

Die Kellinghusener Fuhrleute kommen wöchentlich an; sie halten aber keine gewisse Zeit im Zu- und Abgehen. Sie kehren auf dem grossen Neumarkt, im weissen Ross, ein.

Die Lübecker Miethfuhrleute halten keine gewisse Zeit im Ankommen und Abgehen; nehmen keine schwere Frachtgüter, sondern nur Reisende und deren Bagage mit. Sie kehren in der Steinstrasse No. 99, im schwarzen Morian, wie auch im Holsteinischen Wappen daselbst, in No. 2, ein.

Der Lützenburger Fuhrmann heisst: Strehler, kommt alle Mittwochen an, und fährt am Donnerstage wieder ab. Er kehrt auf dem grossen Neumarkt, im weissen Ross, ein. Die Güter werden durch Joach. Möhrmann gr. Neumarkt No. 107, befördert.

Die Längenburger Fuhrleute kommen Dienstage an, und gehen denselben Tag wieder ab. Sie kehren in der Damnthorstrasse bey Erdmann ein.

Der Neumünster Fuhrmann heisst: Hans Fürstenwerth, kommt alle Woche Freytags des Morgens an, und geht am Sonnabend dahin wieder ab. Er kehrt in der Steinstrasse No. 9, in der Stadt Braunschweig, ein, woselbst man auch Bestellungen zur Beförderung der Güter machen kann.

Die Oidenburger und Eutiner Frachtwagen kommen Dienstage Morgens an. Sie kehren in der Damnthorstrasse bey Erdmann im schwarzen Adler ein. Die Frachtgüter für sie werden am Damnthorwall in No. 409, bey P. N. Schmeiser angenommen.

Der Plöner Fuhrmann kommt wöchentlich einmal an, und geht gewöhnlich den andern Tag wieder ab. Er kehrt in der Damnthorstrasse bey Erdmann ein.

Der Preitzer Fuhrmann heisst: David Hingst, kommt jede Woche am Donnerstage an, und geht am Freytag wieder ab. Er kehrt auf dem Gausemarkt No. 37 bey Poppo, in der Stadt Kiel, ein.

Der Rendsburger Fuhrmann heisst: Simon Wieck, kommt alle Freytag an, und geht Sonnabends um 11 Uhr wieder ab. Er nimmt Güter und Passagiere mit nach Itzehoe und Rendsburg, und kehrt auf dem grossen Neumarkt, im weissen Ross, bey Jagemann, ein.

Der zweyte Rendsburger Fuhrmann heisst: Marx Slave, kommt alle Dienstage an, und geht den andern Tag am Mitwochen des Morgens wieder ab. Er kehrt in der Steinstrasse, im holsteinischen Wappen, bey Vagel ein. Man kann Bestellungen zur Beförderung der Güter daselbst und bey dem Lützenbruder Johannes Haller, Schweinemarkt No. 64, machen.

Die Uetersener Fuhrleute kommen Diestage und Freytags an, und gehen Mitwochen und Sonnabends wieder ab. Sie kehren bey den Kohlhöfen No. 224 im Holsteinischen Hause ein.

Güterbestäter.

Johann Gottwerth Deiver, von der Wohllobl. Kaufmannschaft autorisirter Güterbesäter, zur Aufnahme und Versendung der Güter nach Leipzig, Prag, Wien, Stettin, Danzig, Berlin, Frankfurt a. d. Oder, Frankfurt am Mayn, Nürnberg etc. übernimmt auch Güter nach Bremen, Osnabrück, Münster, Leer, Hingsförde, Zwoll, Amsterdam, Westl, Düsseldorf und ganz Frankreich. Ist täglich in seinem Comptoir am alten Krahn, und ausser der Zeit in seiner Wohnung, Knochenhauerstrasse No. 109 P. 2 anzutreffen.

Factor zur Verladung der Waaren nach Lüneburg, zu Wasser und zu Lande

J. F. Cordes junior, von Einem Hochweisen Senat und der Wohllobl. Commerz-Deputation autorisierter Factor zur Verladung der Güter nach Lüneburg, zu Wasser und zu Lande, wozu täglich bey ihm Gelegenheit, auf dem Steckelhöfen No. 69, zu finden ist.

Auch ist selbigem von Seiten der Königl. Hannov. Regierung die alleinige Leitung der Schifffahrt und Landfuhr von und nach Lüneburg, zu Wasser und zu Lande, übertragen, und ihm demnach sämtliche Schiffer gesetzmassig untergeordnet.

Die Verladungen geschehen in extra Jagden in 1 bis 5 Tagen, in ordin. Jagden in 2 bis 4 Tagen, und in Ladung in 2 und mehreren Tagen nach vorgesezter Taxe zu liefern.